

Orthodoxe Tagesgebete (Kurzversion)





Die Kirchenväter über das Beten:

Vom Gebet des Herrn:

Gebet ist ein Aufstieg des Geistes zu Gott oder eine Bitte an Gott um das Nötige. Wie war es also möglich, dass der Herr bei Lazarus und zur Zeit des Leidens betete? Denn seine heilige Vernunft, die doch ein für allemal existenziell mit dem Gott-Logos (Gott-Wort) geeint war, bedurfte weder eines Aufstieges zu Gott noch einer Bitte an Gott, Christus ist ja einer. Nein, [er betete,] weil er unsere Stelle vertrat, das Unsrige in sich nachbildete, uns ein Vorbild wurde, uns lehrte, Gott zu bitten und uns zu ihm zu erheben, und durch seine heilige Vernunft uns den Weg zum Aufstieg zu Gott bahnte. Denn wie er die Affekte auf sich nahm, um uns den Sieg über sie zu geben, so betete er auch, wie gesagt, um uns den Weg zum Aufstieg zu Gott zu bahnen und „für uns alles, was recht ist, zu tun“, wie er zu Johannes sagte, und seinen Vater mit uns zu versöhnen, und diesen als Urgrund und Prinzip zu ehren und zu zeigen, dass er kein Gottesfeind ist.

Johannes von Damaskus: Genaue Darlegung des orthodoxen Glaubens, 3. Buch, 24. Kapitel

Das höchste Ziel des Betens:

„Ich suchte nach dem Herrn und er erhörte mich“ (Ps 33, 5) ...Es heißt nicht: Ich suchte Gold vom Herrn und der erhörte mich; ich suchte hohes Alter vom Herrn und der erhörte mich; ich suchte dies und jenes vom Herrn und er erhörte mich. Eines ist etwas vom Herrn zu suchen; ein anderes ist, ihn, den Herrn zu suchen. „Ich suchte“, hieß es. „nach dem Herrn, und der erhörte mich“... Also sollst du nicht etwas vom Herrn suchen, außerhalb des Herrn, sondern den Herrn selbst, und er wird dich erhören.

Augustinus: Erklärung der Psalmen, zu Ps 33

Erklärungen zum Vaterunser (Auszüge):

...Damit scheint mir Christus sagen zu wollen, man solle die Gebete nicht lang machen, d.h. lang, nicht der Zeit nach, sondern durch die Menge und Länge der Worte. Wir sollen ja auch bei unserem Gebete Beharrlichkeit zeigen. "Im Gebete", heißt es, "verharrend". Der Herr selbst führt dann jenes Gleichnis mit der Witwe an, die den unbarmherzigen, grausamen Richter durch beharrliches Bitten umstimmte, sowie das andere Beispiel mit dem Freunde, er zu unzeitiger Nachtstunde daherkommt und den Schläfer von seinem Lager aufscheucht, nicht wegen seiner Freundschaft, sondern durch seine Beharrlichkeit. Mit beiden Gleichnissen wollte er uns aber keine andere Lehre geben, als die, dass wir alle mit Beharrlichkeit uns an ihn wenden sollen. **Dagegen will er ganz und gar nicht, dass wir mit meilenlangen Gebeten zu ihm kommen, sondern dass wir unsere Anliegen mit aller Einfachheit vorbringen.** Eben das

hat er mit den Worten angedeutet: "Sie glauben, sie würden ob ihrer vielen Worte Erhörung finden" ... "er weiß ja, wessen ihr bedürftig seid".

Aber, sagst du, wenn er schon weiß, wessen wir bedürfen, wozu soll man dann noch beten?

Nicht um Gott zu belehren, sondern um ihn zur Erhörung deiner Bitte geneigt zu machen, um dich an beharrliches Bitten zu gewöhnen, dich zu demütigen, dich an deine Sünden zu erinnern.

"Ihr also" sagt Christus, sollt so beten: Vater unser, der du bist in dem Himmel."

Beachte, wie er zuallererst den Zuhörer aufrichtet, und ihn schon durch das erste Wort an alle erdenklichen Wohltaten erinnert. Wer nämlich Gott den Namen Vater gibt, bekennt durch diese Anrede allein schon auch seinen Glauben an die Verzeihung der Sünde, Nachlass der Strafe, Rechtschaffenheit, Heiligung, Erlösung, Gotteskindschaft, Erbschaft und Bruderschaft mit dem Eingeborenen, sowie die Gemeinschaft des Hl. Geistes. Es ist ja nicht möglich, Gott den Namen Vater zu geben, ohne all dieser Gnadengaben teilhaft geworden zu sein. Durch ein Zweifaches regt er also ihre Aufmerksamkeit an: durch die Würde dessen, den er nennt, und durch die Größe der Gaben, die sie empfangen hatten. Wenn er aber sagt: in dem Himmel, so tut er dies, nicht um Gott gleichsam ihn den Himmel einzuschließen, sondern um den Betenden von der Erde abzuziehen, ihn in die höheren Regionen und zu den himmlischen Dingen zu erheben. Er lehrt uns aber auch, gemeinsam für unsere Brüder zu beten. Er sagt nämlich nicht: Mein Vater, der du im Himmel bist, sondern: "Unser Vater"; er will damit unsere Gebete zu einer Fürbitte für die gemeinsame Kirche erheben und uns lehren, nie den eigenen Vorteil im Auge zu haben, sondern immer und überall den des Nächsten. Dadurch macht er aber auch die Feindschaften unmöglich, unterdrückt den Stolz, verbannt den Neid und öffnet der Quelle alles Guten, der Liebe, den Zugang, beseitigt die Ungleichheit unter den Menschen und zeigt, dass der König nicht viel höher stehe als der Bettler, da wir ja es, aus niederem Stande zu sein, wenn wir der höheren, geistigen Geburt nach auf gleicher Stufe stehen, und keiner etwas vor dem anderen voraus hat, wenn der Reiche nicht mehr besitzt als der Arme, der Herr nicht mehr ist als sein Sklave, der Herrscher nicht mehr als sein Untertan, der König nicht über einem einfachen Soldaten steht, ein Philosoph nicht über dem Barbaren, ein Gelehrter nicht über dem Ungelehrten. Allen hat ja Gott den gleichen Geburtsadel verliehen, da er sich würdigte, der gemeinsame Vater aller Menschen genannt zu werden. An diesen Adel wollte er uns also erinnern und an die Gabe von oben, an die gleiche Standeswürde aller Brüder, an die Liebe, wollte uns von der Erde abziehen und dem Himmlischen zuwenden. Sehen wir nunmehr, um was er uns sonst noch bitten heißt. Eigentlich genügt ja dieses Wort "Vater" allein schon, um die Forderung jeglicher Tugend daraus abzuleiten. Wer nämlich Gott einen Vater nennt, und zwar den gemeinsamen Vater aller, der sollte billigerweise ein solches Leben führen, dass er solch edler Abstammung nicht unwürdig erscheint, und sollte einen dieser Gabe entsprechenden Eifer im Guten an den Tag legen.

Indes begnügt sich der Herr damit nicht. Er fügt noch eine andere Bitte hinzu und sagt: "Geheiligt werde dein Name." Das ist ein Gebet, würdig dessen, der Gott seinen Vater nennt; ein Gebet, in dem man jeder anderen Bitte die Ehre des Vaters voranstellt und alles andere seinem Lobpreis unterordnet. Der Ausdruck: "Es werde geheiligt" hat nämlich den Sinn: **Es werde verherrlicht.** Gott besitzt zwar schon von sich aus die Fülle aller Herrlichkeit, die ihm auch immerdar bleibt, gleichwohl befiehlt er beim Gebete, darum zu bitten, dass er auch durch unser Leben verherrlicht werde. So hat er auch früher gesagt: "Euer Licht soll leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater loben, der im Himmel ist! Auch die Seraphim, die Gott verherrlichen wollten, riefen: Heilig, heilig, heilig" . "Es werde geheiligt" hat also den Sinn von: Es werde verherrlicht. Christus wollte damit sagen: Bitte, dass wir so rein leben, dass unseretwegen alle Dich verherrlichen. Auch das ist wieder eine Frucht vollkommener Lebensweisheit, allen gegenüber ein so tadelloses Leben zu führen, dass ein jeder, der es sieht, Gott dafür lobt und preist.

"dein Reich komme"

Gerade so redet wieder ein gutgesinntes Kind Gottes. Es hängt nicht am Sichtbaren, hält die irdischen Dinge nicht für etwas Großes, sondern fühlt sich hingezogen zum Vater und sehnt sich nach den zukünftigen Dingen. Das ist die Wirkung eines guten Gewissens und einer Seele, die von allen irdischen Dingen losgeschält ist...



Morgengebete

Die Trisagiongebete

Vom Schlafe erwacht, sprich:

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.**

*Schweige nun eine Zeit lang, so dass sich alles Fühlen beruhigt.
Bekreuzige dich dreimal und beginne mit den Gebeten:*

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir!

Himmlischer König, Tröster, du Geist der Wahrheit, der du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns und reinige uns von allem Makel und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser, Herr, reinige uns von unseren Sünden, Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen, Heiliger, sieh unsere Schwächen an und heile sie um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre sei ... jetzt und...

Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Dreifaltigkeitstroparien

Aus dem Schlafe erwacht, werfen wir uns vor dir nieder, du Gütiger, und in den Lobgesang der Engel stimmen wir ein, du Starker: Heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin erbarme dich unser!

Ehre sei...

O Herr, der du mich von meinem Lager und aus dem Schlafe erweckt hast, erleuchte meinen Geist und öffne mir das Herz und die Lippen, um dich zu lobpreisen, du heilige Dreifaltigkeit: Heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin erbarme dich unser!

Jetzt und ...

Plötzlich wird der Richter wiederkommen, und eines jeden Taten werden enthüllt; ehrfürchtig lasst uns dann in der Mitte der Nacht rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott, auf die Fürbitten der Gottesgebärerin erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich. (12 x)

Aus dem Schläfe erwacht danke ich dir, du Heilige Dreifaltigkeit, weil du mir nachlässigem (nachlässige) Sünder (Sünderin) deiner großen Güte und Langmut wegen weder gezürnt, noch mich mit meinen Sünden vernichtet hast, sondern mich mit der dir eigenen Menschenfreundlichkeit von meiner Hoffnungslosigkeit erhoben und mich des Morgens aufgerichtet hast, um deine Majestät zu preisen. Erleuchte nun die Augen meines Verstehens, öffne mir den Mund zum Studium deiner Worte, zur Belehrung durch deine Gebote, zum Vollbringen deines Willens, so dass ich dir von Herzen Dank sage und deinen allheiligen Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten verherrliche. Amen.

Das Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles Willen ist er

vom Himmel herabgestiegen, er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden. Gekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus und hat den Tod erlitten und ist begraben worden und ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten. Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Ein Gebet des hl. Basilus d. Gr.

Wir preisen dich, du höchster Gott und Herr des Erbarmens, der du für uns große, unerforschliche, herrliche und unermessliche Taten vollbringst. Du gibst uns den Schlaf, damit wir uns von unserer Schwäche ausruhen und von den Nöten des mühevollen Lebens erholen können. Wir danken dir, du Vielerbarmender, denn du hast uns nicht unseren Sünden entsprechend bestraft, sondern du hast uns oft Menschenfreundlichkeit erwiesen und uns von unserer Hoffnungslosigkeit aufgerichtet, so dass wir morgens deine Majestät preisen und verherrlichen. So bringen wir deiner grenzenlosen Güte unsere Fürbitten dar: Erleuchte die Augen unseres Geistes und lass unseren Sinn vom tiefen Schläfe der Nachlässigkeit auferstehen. Öffne unseren Mund und erfülle ihn mit Lobpreis, auf dass wir dich, den wegen allem und von allen

verherrlichten Gott, unaufhörlich preisen, loben und verherrlichen mögen. Amen.

Der Engelsgruß

Gottesgebärerin Jungfrau! Gegrüßt seist du, Maria, du Begnadete, der Herr ist mit dir! Du bist gesegnet unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, denn du hast den Erlöser unserer Seelen geboren. (3x)

Gebet für die Feinde

O Herr, der du für die, die dich kreuzigten batest, du Menschenliebender, und der du deinen Knechten befahlst, für ihre Feinde zu beten, vergib du denen, die uns hassen und kränken und wende unser Leben von allem Unrecht und Übel der brüderlichen Liebe und den guten Werken zu. Demütig bitten wir dich darum, auf dass wir einstimmig und mit vereinten Herzen dich verherrlichen du allein Menschenliebender. Amen.

Gebet zum Schutzheiligen (zur Schutzheiligen)

Bitte Gott für mich, heilige(r) und gottgefällige(r) ..., denn voller Vertrauen wende ich mich an dich, den (die) treue(n) Helfer(in) meiner Seele. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel

Heiliger Engel Gottes, du Beschützer und Wächter meiner Seele und meines Leibes, verlasse mich nicht, beschütze mich vor allem

Bösen, leite mich an, Gutes zu tun und weise mir den Weg der Errettung. Amen

Gebet für die Lebenden

O Gott, unser himmlischer Vater, du, der du die Menschen liebst und überaus barmherzig und mitfühlend bist, erbarme dich über deine Knechte und Mägde für die ich dich demütig bitte, und die ich deiner großen Fürsorge und deinem Schutz anbefehle. Sei du, o Gott, ihr Führer und Wächter bei allen ihren Mühen; leite sie auf dem Pfad deiner Wahrheit und ziehe sie näher zu dir hin, auf dass sie ein gottgefälliges und gerechtes Leben in deiner Furcht und Liebe führen und deinen Willen immerdar erfüllen mögen. Gib ihnen Gnade, auf dass sie zurückhaltend, fleißig, fromm und nächstenliebend sein mögen. Beschütze sie vor den Angriffen des Feindes und gewähre ihnen Weisheit und Kraft, damit sie allen Versuchungen und Verdorbenheiten dieses Lebens widerstehen. Leite sie auf dem Weg der Errettung, durch die Weisungen deines Sohnes, unseres Erretters Jesus Christus, und auf die Fürbitten seiner Heiligen Mutter und deiner gesegneten Heiligen. Amen.

Gebet für eine(n) Kranke(n)

O heiliger Vater, du himmlischer Heiler unserer Seelen und Leiber, der du deinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus gesandt hast, um unsere Krankheiten zu heilen und um uns vom Tode zu erlösen, besuche und heile deinen Knecht (deine Magd) und gewähre ihm (ihr) Erlösung von den Schmerzen und die Wiederherstellung von Gesundheit und Leben, auf dass er (sie) dir Dank sagen und deinen heiligen Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, preisen möge. Amen.

Gebet für die Entschlafenen

In deine Hände, o Herr, befehle ich die Seelen deiner Knechte und Mägde ... und flehe dich an, ihnen Erquickung an deinem Platz der Ruhe zu gewähren, dort, wo deine gesegneten Heiligen weilen und wo das Licht deines Antlitzes für immer erstrahlt. Und ich flehe dich an: Gewähre, dass unser jetziges Leben gottgefällig, nüchtern und makellos sein möge. Auf dass wir, zusammen mit denjenigen, die wir lieben, aber nicht mehr länger zu sehen vermögen, des Eintritts in dein himmlisches Königreich gewürdigt werden. Denn du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deiner entschlafenen Knechte und Mägde, Christus, unser Gott, und dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

An dieser Stelle kannst du deine Privatgebete sprechen. Wenn du fertig bist, sprich dieses Gebet:

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser und errette uns. Amen.



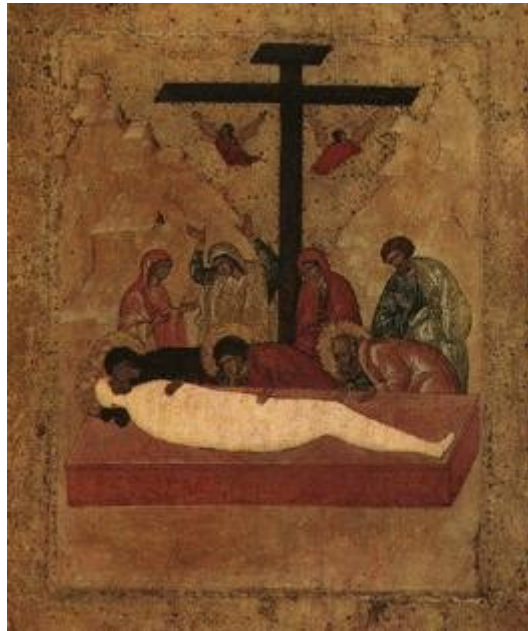
Mittagsgebete

Sprich zuerst die Trisagiongebete und danach folgendes Gebet:

O Christus, unser Gott, der du in dieser Stunde deine liebenden Arme auf dem Kreuz ausstrecktest, auf dass alle Menschen zu dir gezogen würden, hilf uns und errette uns, die wir zu dir rufen: Ehre sei dir, o Herr!

Danach sprich deine Privatgebete. Beschließe die Mittagsgebete mit diesem Gebet:

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser und errette uns. Amen.



Abendgebete

Sprich zuerst die Trisagiongebete und danach folgende Gebete:

Danksagungstroparien

Nachdem dieser Tag vergangen ist, danke ich dir, o Herr, und bitte dich: Gewähre mir, o Erlöser, dass der Abend samt der Nacht ohne Sünde sei, und errette mich.

Ehre sei...

Nachdem dieser Tag durchwandert ist, verherrliche ich dich, o Gebieter, und bitte dich: Gewähre mir, o Erlöser, dass der Abend samt der Nacht ohne Ärgernis sei, und errette mich.

Jetzt und ...

Nachdem dieser Tag durchschritten ist, lobsinge ich dir, o Heiliger, und bitte Dich: Gewähre mir, o Erlöser, dass der Abend samt der Nacht ohne Nachstellungen sei, und errette mich.

Herr, erbarme dich. (12 x)

Bußgebet

O Herr, unser Gott, vergib mir, falls ich am heutigen Tage mit Gedanken, Worten und Taten gesündigt habe, denn du bist gut und menschenliebend. Gewähre mir friedlichen und ungestörten Schlaf und erlöse mich von aller Beeinflussung und Versuchung durch den Bösen. Lass mich zur rechten Zeit aufstehen, auf dass ich dich verherrliche; denn du bist gepriesen, zusammen mit deinem eingeborenen Sohn und deinem Allheiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Sprich nun das Glaubensbekenntnis und daraufhin folgendes Gebet:

O Christus, unser Gott, der du zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst, du Langmütiger, du Barmherziger und du Huldvoller, der du die Gerechten liebst und dich über die Sünder erbarmst, der du alle zur Errettung rufst durch die Verheißung der zukünftigen Güter, du selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir dir in dieser Stunde darbringen, und wende unser Leben deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, bringe unser denken in Ordnung, mache unsere Gesinnungen rein und erlöse uns von aller Trübsal, Bosheit und Qual. Beschirme uns durch deine heiligen Engel, damit wir, durch ihre Schar bewacht und geführt,

zur Einigung im Glauben und zur Erkenntnis deiner unaussprechlichen Herrlichkeit gelangen. Denn du bist gepriesen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Sprich nun deine Privatgebete. Beschließe die Abendgebete mit diesem Gebet:

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser und errette uns. Amen.

Sprich kurz vor dem Einschlafen:

In deine Hände, o Herr, befehle ich meine Seele und meinen Leib. Segne mich, erbarme dich meiner und gewähre mir ewiges Leben. Amen.



Verschiedene Gebete

Gebet beim Betreten einer Kirche

Ich will, der Fülle deiner Erbarmungen entsprechend, in dein Haus eintreten und dich ehrfürchtig in deinem Tempel anbeten. Führe mich, o Herr, in deiner Gerechtigkeit um meiner Feinde willen! Mache deinen Weg vor mir gerade, auf dass ich dich für immer mit reinem Sinn verherrliche, dich, die göttliche Kraft, die in drei Personen angebetet wird, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Gebet beim Verlassen einer Kirche

Nun entlässest du, o Gebieter, deine(n) Knecht (Magd) in Frieden, denn meine Augen haben deine Rettung gesehen, die du

bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker, ein Licht zur Erleuchtung aller Nationen und zur Ehre deines Volkes Israel.

Gebet vor der Christusikone

Einer ist heilig, einer ist Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen

Gebet vor der Gottesmutterikone

Wahrlich, es ist würdig, dich selig zu preisen, o Gottesgebälerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes; die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, o wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Das Jesusgebet

Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes, erbarme dich über mich Sünder(in).

Das Tropar vom heiligen Kreuz

Errette, o Herr, dein Volk und segne dein Erbe! Schenke deinen Königen den Sieg über die Widersacher und behüte deine Gemeinde durch dein Kreuz!

Gebet vor der Arbeit

Du eingeborener Sohn deines anfanglosen Vaters, Herr Jesus Christus, du hast gesagt, dass wir nichts ohne dich tun können.

Ich verneige mich vor deiner Güte und beherzige deine Aussprüche zutiefst. Hilf mir, dem Sünder (der Sünderin) dieses Werk, welches ich nun beginne, in dir zu vollenden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

oder:

Segne, o Herr!

Gebet nach der Arbeit

Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Gebet in Versuchung

Sie spähen mir nach, jetzt haben sie mich umringt, sie richten ihre Augen darauf, mich zu Boden zu strecken.

Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umgibt; erlöse mich, du meine Freude, vor denen, die mich eingekreist haben.

Gebete vor einer Mahlzeit

Vater unser ...

Ehre sei ... jetzt und ...

Herr, erbarme dich. (3x)

O Christus, unser Gott, segne die Speisen und Getränke deiner Diener, denn du bist gepriesen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Dankgebet nach einer Mahlzeit

Wir danken dir, o Christus, du unser Gott, denn du hast uns mit deinen irdischen Gaben gesättigt. O Heiland, versage uns auch nicht dein himmlisches Reich, sondern, wie du einst zu deinen Aposteln kamst und ihnen den Frieden schenktest, so komme auch zu uns und errette uns!

Gebet vor dem Unterricht

Sende uns die Gnade deines Heiligen Geistes herab, du allgütiger Herr, welcher uns unsere geistigen Fähigkeiten schenkt und uns stärkt, damit wir durch den Unterricht, dem wir beiwohnen, heranwachsen zu deinem Ruhm, o Schöpfer, so dass wir für die Eltern ein Trost, für Kirche und Vaterland aber ein Nutzen sind. Amen.

Nach dem Unterricht:

Wir danken dir, o Schöpfer, dass du uns deiner Gnade gewürdigt hast, dem Unterricht beizuwohnen. Segne unsere Vorgesetzten, Eltern und die Lehrer, die uns zur Erkenntnis des Guten führen und schenke uns die Kraft und die Festigkeit zur Fortsetzung dieses Lernens. Amen.